

Herr Schüüch

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herr Schüüch

Herr Schüüch trinkt in der Wirtschaft ein Bier. Er hat seine eigene Zeitung mitgebracht und sie ausgiebig gelesen. Beim Weggehen stellt er fest, daß die meisten Gäste die Zeitungen des Lokales lesen. Er ist sicher, daß man ihn für einen Zeitungsmarder ansehen wird, wenn er sein Blatt offen davonträgt. So versteckt er es in der Manteltasche. Durch sein Gebaren aber ist nun der hinterste Gast des Restaurantes davon überzeugt, daß Herr Schüüch an Zeitungskleptomanie leidet.

HAPPY END

Ueber eine schottische Reisegesellschaft in Bled, Jugoslawien, äußerte sich ein Hotellkellner: «Wir dürfen die Trinkgelder nicht nehmen, die sie uns nicht geben.» *

Die Ortsbehörde von Indramayn auf Java verlangt für die Eintragung von Eheschließungen eine neuartige Gebühr: die Abliefe-

rung von 25 Rattenschwänzen. Die jungen Leute müssen ihr Eheglück durch einen Beitrag zur Bekämpfung der Rattenplage erkaufen. *

Die Ablösung des Historikers Theodor Heuss durch den Landwirtschaftsexperten Heinrich Lübke im Amt des Bundespräsidenten wird als ein Wechsel vom Humanismus zum Humus bezeichnet. *

